



## Sparda-Bank Integrations-Cup startet in Jubiläumssaison

### TITELSTORY

In der Saison 2008/09 begann die Erfolgsgeschichte des Sparda-Bank Integrations-Cup. Unter dem Motto „Ein Ball - viele Gesichter“ nehmen in dieser Saison bereits zum zehnten Mal über 1.000 Frauen- und Herrenmannschaften am Integrations-Wettbewerb des Schleswig-Holsteinischen Fußballverband teil. Gemeinsam mit der Sparda-Bank Hamburg eG konnten seit der Saison 2008/09 jährlich 35.000 Euro Preisgeld direkt an die teilnehmenden Mannschaften ausgeschüttet werden.

So geht es auch in dieser Saison neben Punkten und Toren in den Spielklassen um Punkte für die Sparda-Bank-Integrations-Tabelle. Spielklassenübergreifend erhalten Mannschaften für jede unterschiedliche Nationalität, die auf dem Spielberichtsbogen notiert ist, zwei Punkte. Die beste Mannschaft jedes Kreisfußballverbandes qualifiziert sich zum Ende der Hinrunde für das Qualifikationsturnier im Dezember. Bis zum 12. November haben alle Teams im Land noch die Chance, wertvolle Integrations-Punkte zu sammeln und sich einen Startplatz beim Qualifikationsturnier am 16. Dezember in Flensburg zu sichern. „Die erste Auflage des Sparda-Bank Integrations-Cup in der Saison 2008/09 fand in Flensburg statt. So fiel die Entscheidung, erneut in Flensburg Halt zu machen, wahrlich nicht schwer“, so SHFV-Projektlei-

ter Jan Magnus Kramp zum Austragungsort des Qualifikationsturniers. Das Quali-Turnier, das seit vielen Jahren als Hallenturnier nach Futsal-Regeln gespielt wird, findet in diesem Jahr in Kooperation mit IF Stjernen Flensburg in der Fördehalle statt.

Der Blick auf die aktuelle Integrationstabelle zeigt, dass das Rennen um die Startplätze beim Quali-Turnier noch nicht entschieden ist. Insgesamt können sich die zwölf besten Mannschaften aus jedem Kreisfußballverband qualifizieren. Angeführt wird das Integrations-Ranking (s. Tabelle) aktuell von der Husumer SV III dicht gefolgt von den beiden Ostholsteiner Teams SG Göhl/Heringsdorf II und NTSV Strand 08. Die Husumer setzten dabei in ihren bisherigen Partien im Schnitt immer sechs unterschiedliche Nationen ein. Für den aktuellen Spitzenreiter der Flens-Oberliga NTSV Strand 08 wird es dagegen richtig eng. Die Timmendorfer sind zwar dritter der Integrations-Tabelle, jedoch liegt die SG Göhl/Heringsdorf II als Kreiskonkurrenz vor den Strandpiraten und würde somit den Startplatz für Ostholstein für sich behaupten. Die vollständige Tabelle finden Sie unter [www.shfv-kiel.de/sparda-bank-integrations-cup](http://www.shfv-kiel.de/sparda-bank-integrations-cup).

Die Entwicklung des Integrations-Quotienten bestätigt, dass die Integration von Spielern ausländischer Nationalität für die Vereine längst Alltag ist. So ist der Anteil an Mannschaften im Herrenbereich,

die in jedem Spiel mindestens zwei Nationalitäten auf dem Platz stehen haben, seit der Saison 2013/14 von 3,7 % auf 24,3 % angestiegen. Seit 2016 kommt sogar in jeder zweiten Herrenmannschaft ein Spieler mit unterschiedlicher Nationalität zum Einsatz. So ist die Vorfreude bei den Verantwortlichen der Sparda-Bank Hamburg und dem SHFV schon groß, wenn zunächst im Dezember in Flensburg und anschließend im Sommer 2018 beim Landesfinale im Uwe Seeler Fußball Park wieder großzügige Geldprämien an engagierte Vereine überreicht werden können.

Für weitere Informationen zum Sparda-Bank Integrations-Cup steht der Projektleiter Jan Magnus Kramp (Tel.: 0431/6486-336, E-Mail: [j.kramp@shfv-kiel.de](mailto:j.kramp@shfv-kiel.de)) sehr gerne zur Verfügung. **JMK**



**Yilmaz Caglar und der VfR Neumünster** feierten im Sommer nach einem Elfmeter-Krimi gegen den NTSV Strand 08 den Turniersieg beim Landesfinale im Sparda-Bank Integrations-Cup.

Foto: Objectivo/Kugel

### SHFV-Integrationstabelle Herren 2017/18

Platz	Mannschaft	Quotient
1.	Husumer SV III	12,00
2.	SG Göhl/Heringsdorf II	10,50
3.	NTSV Strand 08	10,36
4.	SC Weiche Flensburg 08 III	10,33
5.	MED SV	9,75
6.	SG Lütjenburg/Behrensdorf II	9,11
7.	FC United Sylt	9,00
8.	Lübeck 1876	9,00
9.	Schleswig 06	8,91
10.	SV T.-Büningstedt II	8,89
11.	SC Gut Heil Neumünster	8,75
12.	Oldenburger SV III	8,67
13.	Roter Stern Flensburg II	8,67
14.	VfR Neumünster U23 II	8,36
15.	Lübeck 1876 II	8,22
16.	Möllner SV II	8,22
17.	SV Friedrichsort II	8,22
18.	SV Henstedt-Ulzburg	8,17
19.	Bramstedter TS	8,00
20.	BSG Eutin III	8,00

## AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

### Pilotprojekte im Qualifizierungsbereich in Planung!

In meinem letzten Bericht habe ich auf verschiedene Qualifizierungsangebote hingewiesen. Ein Angebot davon waren die bekannten DFB-Kurzschulungen. Insgesamt gibt es zurzeit 18 verschiedene Themen, davon elf fachliche und sieben überfachliche. Des Weiteren stößt der SHFV immer wieder neue Kurzschulungen, wie beispielsweise „FUNiño“, an. Jeder Verein in Schleswig-Holstein hat die Möglichkeit eine oder mehrere Kurzschulungen auf seiner Sportanlage durchzuführen. Gewünscht ist bei den meisten angebotenen Themen eine Mindestteilnehmerzahl, insbesondere wenn es um fachliche Themen mit einem Praxisteil geht. Für viele kleinere Vereine ist es jedoch schwierig, diese Mindestteilnehmerzahl für die Kurzschulungen zu erreichen.

Im Fußballkreis Nordfriesland starten wir aus diesem Grund ein Pilotprojekt mit einer völlig neuen Idee zur Umsetzung von Kurzschulungen. In Absprache mit ausgesuchten Vereinen werden „Kurzschulungsstützpunkte“ zu den fachlichen Themen der Bambini bis E-Jugend eingerichtet. Diese Themen sollen zunächst den Grundstein bilden und als Bewertungsgrundlage für das Pilotprojekt dienen.

Wie soll das umgesetzt werden? Jeweils zu Saisonbeginn wird ermittelt, wie viele Mannschaftsmeldungen in den Altersgruppen Bambini bis E-Jugend in einem Kreis erfolgt sind. Anhand der Meldungen wird eine Übersicht erstellt, in welcher fahrzeitlichen Entfernung sich diese Mannschaften befinden. Eine optimale Entfernung für einen Kurz-



In Zukunft werden Kurzschulungsstützpunkte zu den Themengebieten der Bambini bis E-Jugend eingerichtet.

Foto: Getty Images

schulungsstützpunkt liegt bei maximal ca. 20 Minuten Fahrzeit zu der Veranstaltungstätte. Dieser Fahrzeitaufwand ist unserer Meinung nach für die Trainerinnen und Trainer durchaus zumutbar für den Besuch einer Kurzschulung. Vereine, die sich in diesem 20-Minuten-Zeitfenster befinden, werden angesprochen, ob sie Interesse haben auf ihrem Vereinsgelände einen Kurzschulungsstützpunkt zu etablieren. Beispiele aus dem Kreis Nordfriesland: Im Umkreis von 20 Minuten Fahrzeit befinden sich vom SV Dörpum insgesamt 40 Teams in den Altersklassen Bambini bis E-Jugend. Entsprechende Gespräche mit den Vereinsverantwortlichen sind bereits erfolgt und in 2018 wird der Start mit den ersten beiden Kurzschulungen erfolgen. Auch mit den Verantwortlichen des TSV RW Niebüll wurden bereits Gespräche geführt und der Start für das Jahr 2018 geplant. Hier befinden sich 33 Teams im Umkreis der

gewünschten 20 Fahrminuten.

Dieses Pilotprojekt hat für alle nur Vorteile: Qualifizierung im vereinsnahen Umfeld der Trainerinnen und Trainer, inhaltlich wertvolle Hinweise zu den jeweiligen Altersstufen in vier bis sechs Lerneinheiten durch kompetente SHFV-Referenten, persönliche Kontakte mit Trainerinnen und Trainern, Informationsmöglichkeit zu weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten – und alles völlig kostenfrei!

Pilotprojekte in weiteren Kreisen sind bereits angedacht und werden nach den erforderlichen Gesprächen entsprechend bekannt gegeben.

Eine weitere neue Qualifizierungsidee ist „Coach the Coach“. Hier werden Kindertrainer von F- und E-Jugendmannschaften bei zwei bis drei Trainingseinheiten individuell von qualifizierten SHFV-Trainern/Referenten begleitet und unterstützt. Bei diesem Projekt wollen wir den Trainer

oder die Trainerin direkt in persönlichen Gesprächen erreichen. Selbstverständlich können auch gerne mehrere Trainer im Verein am Projekt teilnehmen.

Hierbei geht es um Hilfestellungen und Tipps zu den täglichen Fragen im Training. Beispielhaft möchte ich hier nur einige Themen aufzeigen: Wie optimiere ich meinen Übungsaufbau und den Ablauf von Übungen? Wie reduziere ich Standzeiten? Wie optimiere ich die Anzahl der Ballkontakte für alle Kinder während einer Trainingseinheit? Neben den Fragen zum Training geht es zudem um die Vorstellung weiterer Qualifizierungsmöglichkeiten für Kindertrainer.

Der Ausschuss für Qualifizierung wird sich künftig mit weiteren innovativen Ideen befassen und freut sich schon heute über die Umsetzung in den Vereinen.

**ANDREAS HEUMEIER**  
VORSITZENDER DES SHFV  
AUSSCHUSSES F. QUALIFIZIERUNG

## Erfolgreicher Vereinsdialog beim JFV Kieler Förde

Vor zwei Jahren beschlossen der TSV Schilksee und der SV Friedrichsort ihre Kräfte im Jugendbereich zu bündeln und gründeten gemeinsam den Jugendförderverein Kieler Förde. Um das Vereinsleben eines Jugendfördervereins kennenzulernen, besuchten Delegationen des SHFV und des Kreisfußballverbandes Kiel den jungen Verein zum Vereinsdialog, dessen erster Vorsitzende Volker Blietschau sich für die Maßnahme beworben hatte.

Die Themen waren dementsprechend auf den Jugendfußball ausgerichtet. Entwicklungen im Jugendbereich und Statuten des Jugendfördervereins trafen den thematischen Schwerpunkt des Abends. Darüber hinaus wurden Finanzen, der Masterplan und die Kommunikation mit den Verbänden besprochen.

Die Vereinsvertreter schilderten ihre Sicht auf den Spielbe-



UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.

Beim Vereinsdialog mit dem JFV Kieler Förde standen Themen des Jugendfußballs im Vordergrund.

trieb im Jugendbereich. Dass eine Saison bereits im Juni endet und die neue erst im September beginnt, verbunden mit der Mannschaftsmeldung zum 30. Juni, wird als problematisch betrachtet. „Es ist schwer, die Jugendlichen in der Zeit zwischen den Spielzeiten zu beschäftigen, außerdem kommt es vor, dass wir wetterbedingt nur von

April bis Juni spielen können!“, so der Vereinsvorsitzende Blietschau. Kerem Bayrak entgegnete: „Wir brauchen die Zeit für die Planung der neuen Saison, deswegen muss die Meldung bereits so frühzeitig stattfinden, da bitte ich um Verständnis.“ Dennoch versicherte er, dass man sich als Verband darüber Gedanken machen müsse, wie

man die Vereine in der Überbrückungszeit unterstützen kann.

Beim Thema Regularien für Jugendfördervereine zeigten Michael Weiß und Volker Blietschau auf, welche Schritte sie in die Wege geleitet und wieviel Recherche sie aufgebracht hatten, um zu der Form zu kommen, die der JFV Kieler Förde inzwischen hat. Hierbei diskutierten die Teilnehmer des Vereinsdialoges, welche verschiedenen Optionen es gibt. Spielgemeinschaften, Fusionen und reine Fußballvereine wurden besprochen. Man kam zu dem Schluss, dass es sinnvoll wäre, den Vereinen mehr Informationen und Vorlagen für die verschiedenen Konstrukte zur Verfügung zu stellen.

Möchten auch Sie mit Ihrem Verein an einem Vereinsdialog teilnehmen? Dann bewerben Sie sich gleich heute unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) für einen Termin in 2018. **BA**

## Der Vereinsdialog geht auch in 2018 weiter

Raus aus der Geschäftsstelle, rein ins Vereinsheim. Weg mit den Formalien, her mit dem persönlichen Gespräch. Das ist das Motto des Dialoges!

12 Vereine sollen im Jahr 2018 von der Führungsspitze des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes besucht werden. Ab sofort haben wieder alle Vereine im SHFV die Möglichkeit sich zu bewerben. Ob Mehrspartenverein oder reiner Fußballklub, ob Kreisklasse oder Regionalliga, jeder Verein hat die Möglichkeit den Vereinsdialog auszuwerten!

Der Vereinsdialog ist fester Bestandteil des DFB-Masterplans. Er soll mehr Klarheit über die Erwartungen, Ziele und Herausforderungen der Vereine schaffen. Beim Vereinsdialog stehen die Vereine daher klar im Mittelpunkt. Die Vereinsfunktio-



Ab sofort haben alle Vereine die Möglichkeit, sich für einen Vereinsdialog in 2018 anzumelden!

näre erhalten die Gelegenheit, sich mit den Vertretern des Verbandes auszutauschen und können Ihnen wichtige Informationen mitgeben, die der SHFV benötigt, um seine Arbeit im Sinne der Vereine zielgerichtet um-

zusetzen.

Hierfür sucht der Schleswig-Holsteinische Fußballverband Vereine, die an der Durchführung des Vereinsdialoges interessiert sind.

90 Minuten Dialog und ggf. 30

Minuten „Verlängerung“ werden angesetzt. Das SHFV-Präsidium soll durch die Vereinsbesuche einen noch detaillierteren Einblick in den Kosmos eines Fußballvereins bekommen.

Bei der Auswahl der Vereine wird ein gleichmäßiges Verhältnis verschiedener Vereinsgrößen und -strukturen Berücksichtigung finden. Die Bewerbungen können bis zum 15. Dezember 2017 eingereicht werden. Das Bewerbungsformular finden Sie auf der SHFV-Homepage und wurde zudem an alle Vereine per E-Postfach verschickt!

Sollte sich Ihr Verein bereits in den beiden letzten Jahren beworben haben und konnte nicht berücksichtigt werden, so wird er erneut in die Auswahl miteinbezogen. Eine erneute Bewerbung ist dementsprechend nicht notwendig. **BA**

## TuRa Meldorf Quartalsieger beim Jugendaward

Der „Jugendaward – powered by Sport Böckmann“ ist eine Auszeichnung des SHFV, welche die mit verschiedenen Punktzahlen bewerteten Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Jugendtrainer in Schleswig-Holstein prämiiert. Der Verein, der in einem Quartal nach dem Einberechnen des Mannschaftsmultiplikators die meisten Punkte ansammeln konnte, bekommt vom Exklusivpartner Sport Böckmann einen Trikotsatz nach eigenem Wunsch gesponsert.

Das zweite Quartal im Kalenderjahr 2017 konnte TuRa Meldorf ganz klar zu seinen Gunsten entscheiden. Schon vor Einberechnung des Mannschaftsmultiplikators sammelten die Dithmarscher 480 Punkte, wo-



TuRa Meldorf konnte sich im zweiten Quartal des Kalenderjahres als klarer Sieger des „Jugendaward – powered by Sport Böckmann“ durchsetzen und somit über einen Trikotsatz freuen.

mit auch der geringe Faktor aufgrund vieler gemeldeter Jugendmannschaften egalisiert werden konnte. Denn auch nachdem die Punkte aller errechnet waren, stand TuRa mit 624 Punkten un-

angefochten an der Spitze vor dem SV Neukirchen (350) und dem Ostroher SC (342).

Zusammensetzung der Punkte: TuRa Meldorf nahm zwar keine Kurzschulungen

wahr, jedoch waren gleich sechs Vereinsvertreter an den Modulen „Basiswissen“ sowie „Kinder“ und „Jugend“ als Teilnehmer anwesend. Darüber hinaus haben von den sechs Teilnehmern gleich fünf die Prüfung zur C-Lizenz bestanden, womit wie durch einen Besuch des DFB-Mobils weitere Punkte erzielt werden konnten.

Der SHFV und sein Exklusivpartner Sport Böckmann wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg in der Trainerqualifizierung und gutes Gelingen mit dem gesponserten Trikotsatz!

Für Fragen zu dieser Thematik steht Ihnen unser zuständiger Mitarbeiter, Herr Paul Musiol, unter [p.musiol@shfv-kiel.de](mailto:p.musiol@shfv-kiel.de) oder 0431 6486 226 sehr gerne zur Verfügung. **SKO/PM**

## Ü50-Kreispokal: NTSV Strand holt den Pott



Die Ü50 des NTSV Strand 08 hat den Volksbanken Raiffeisenbanken Kreispokal gewonnen. Im Endspiel setzte sich der NTSV auf dem Kleinfeld in Gleschendorf gegen die SG Bosau/Sarau/Bösdorf mit 4:2 (2:0) durch. Kurzfristig musste die geplante Endrunde entfallen, da die SG Insel Fehmarn aufgrund von Personalproblemen absagte. So wurde 2 x 20 Minuten auf dem Kunstra-



Mit einem 4:2-Sieg sicherte sich das Ü50-Team vom NTSV Strand 08 den Kreispokal.

sen gespielt. Für die Timmen-dorfer trafen Sven Westphal (2), Horst Greger und Oliver Lorenzen. Für die offiziell als Gastgeber geführte SG trafen Thomas Gerber und Manfred Pigorsch. Zweimal zimmerte die SG die Kugel ans Aluminium. Sponsorvertreter Michael Ulverich von der Filiale in Scharbeutz nahm gemeinsam mit den KfV-Verantwortlichen die Siegerehrung vor. Mit dem Kreispokalsieg hat sich Strand 08 für die Mastersserie auf Landesebene qualifiziert. **LB**

## Harmonischer Jugendkreistag im KfV Stormarn



Der Jugendkreistag des Kreisfußballverband Stormarn war bereits nach achtzig Minuten vorüber und kann als durchweg harmonisch beschrieben werden. Insgesamt hatten 31 von 37 Vereinen an dem Kreistag teilgenommen.

Dabei standen dieses Mal keine Wahlen auf der Tagesordnung, da die Ämter in zwei Jahren neu besetzt werden. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ gab es einige Anmerkungen aus der Versammlung. So sucht der SHFV noch Orte für Stützpunkttrainings, wo Kurzschulungen durchgeführt werden sollen. Wenn ein Verein interessiert ist, möchte er sich bei Günter Feigl melden.

Ferner soll im Januar 2018

wieder ein Trainer C-Lizenz-Lehrgang durchgeführt werden. Sobald sich zehn bis 16 Teilnehmer dafür angemeldet haben, kann dieser am Freitag, den 12. Januar 2018, beginnen. Der Lehrgang wird dann beim SSC Hagen Ahrensburg stattfinden. **KU**

## Führungswechsel beim KfV Stormarn in Sicht



### KfV Stormarn

Der Kreisfußballverband Stormarn führte am 15.10. in der Zarpener Sporthalle seinen diesjährigen ordentlichen Kreistag durch. Der erste Vorsitzende Jörg Lembke konnte von den 41 Vereinen immerhin 32 begrüßen. Als Gäste wurden zudem der Präsident des SHFV, Hans-Ludwig Meyer, und der erste Vorsitzende des TSV Zarpfen, Frank Meier, begrüßt.

Gleich zu Beginn der Versammlung, die bereits nach einer Stunde vorüber war, gab Lembke bekannt, dass er in zwei Jahren sein Amt zur Verfügung stellen würde: „Ich kann das Amt mit meiner jetzigen Tätigkeit als Bürgermeister in Bad Oldesloe nicht mehr so ausfüllen, wie ich es gerne möchte“. So forderte Lembke auf, dass sich Interessenten bereits frühzeitig melden soll-



Im Rahmen des ordentlichen Kreistages im KfV Stormarn wurden vier Vereine mit Fair-Play-Ehrungen bedacht.

ten, um die jeweilige Person bereits als Hospitant einarbeiten zu können.

Ferner wurden für die nächsten zwei Jahre – bis zum nächsten Kreistag in 2019 – Wahlen durchgeführt. „Dann werden alle Vorsitzende und der Vorstand komplett für drei Jahre neu gewählt“, gab Lembke bekannt.

Einstimmig wieder gewählt

wurden Lehrwahrt Günter Feigl, Heiner Wagner (2. Vorsitzender), Michael Plötz (Schriftführer), Uwe Klopp (Spielausschussobmann) und Björn Gustke (Schiedsrichterobmann). Als neuer Kassenprüfer wurde Henrik Busdorff vom TSV Bargteheide gewählt.

Da keine Anträge vorlagen, ging es gleich zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“

über. Hier erhielt die scheidenden Kreisjugendobfrau Nicole Kerkau einen Urlaubsgutschein vom ersten Vorsitzenden Jörg Lembke überreicht. Er bedankte sich bei ihr für die gute und langjährige Arbeit im Kreisfußballverband.

Spielausschussobmann Uwe Klopp nahm ferner die Fair-Play-Ehrung der abgelauten Serie vor. Jeweils ein Fußball und ein KfV-Fair-Play-Schild wurden hierbei an den SV T.-Bünningstedt (A-Klasse), SV Preußen Reinfeld III (B-Klasse), SG Großensee/Brunsbek II (C-Klasse) sowie an den SV Hammoor II (D-Klasse) überreicht. Die Ehrung an die SG Holstein Süd (Frauen Kreisliga) wird nachgeholt.

Den Abschluss bildete dann ein großes Lob vom TSV Bargteheide an den ersten Vorsitzenden Jörg Lembke für die hervorragende Arbeit in den zurückliegenden Jahren.

KU

## Oldenburger SV gewinnt Ü33-Kreis Pokal



### KfV Ostholstein

Die Ü33 des Oldenburger SV hat in Gleschendorf den Volksbanken Raiffeisenbanken Kreispokal gewonnen. Der OSV setzte sich in einem spannenden Finale mit 3:1 (2:1) gegen die gastgebende SG Scharbeutz/Pönitz durch. Marco Plöching brachte die Gastgeber nach einem kapitalen Fehlpass von Benyamin Amirian in der 15. Spielminute in Führung. Im Zusammenspiel mit Dennis Bräuer, der den Ball gekonnt mit der Hacke in die Spitze spielte, besorgte Jörn Lauenroth den Ausgleich (30.). Danach ging der OSV durch Bräuer in Führung (33.).

In der zweiten Halbzeit musste die SG dann ab der 61. Minute auf Grund eines Platzverweises in Unterzahl spielen, wobei der OSV die Überzahl nicht nutzen konnte und zahlreiche Torchancen vergab. Mit einer tollen Parade verhinderte OSV-Torwart Denis Crone den Ausgleich. Bräuer schob mit dem Schlusspfiff den Ball ins leere Tor zum 3:1 ein, da der SG-Torwart Matthias Lorenz bei einem Eckball mit nach vorne gegangen war. Sponsorvertreter Michael Ulverich von der Filiale in Scharbeutz nahm gemeinsam mit den KfV-Verantwortlichen die Siegerehrung vor und beglückwünschte den Kreispokalsieger. LB



Die Ü33 des Oldenburger SV gewann den Kreispokal nach einem 3:1-Sieg über die SG Scharbeutz/Süsel.

## Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.